

Gedenkschrift für Gerhard Kugler (1935-2009) erschienen

von Dr. Peter Hennes (Mainz), Herausgeber „Handbuch des Rettungswesens“

Am 3.11.2009 war der (bis Mai 2000) langjährige Geschäftsführer der ADAC-Luftrettung GmbH, Gerhard Kugler, nach schwerer Erkrankung im Alter von 74 Jahren verstorben. Die Herausgeber des „Handbuchs des Rettungswesens“ hatten damals gemeinsam mit den Mitgliedern des Redaktionsbeirates mit einem Nachruf den Verstorbenen auch als maßgeblichen Pionier der deutschen und europäischen Luftrettung gewürdigt. Der Verfasser dieses Beitrags hat damals auch an der Trauerfeier für Gerhard Kugler am 25.11.2009 in München teilgenommen.

Der „Werner Wolfseiner Medizin Verlag“ hat nun gemeinsam mit der Familie Kugler in Erinnerung an den Verstorbenen und an diese Trauerfeier eine „Memorial Publication“ herausgegeben, auf die der Verlag gerne hinweisen möchte. Die Veröffentlichung führt mit der Wiedergabe des persönlichen und beruflichen Lebenswegs von Gerhard Kugler nochmals sein Engagement für diesen Bereich der Notfallrettung vor Augen. Man kann den abgedruckten Ansprachen zur Würdigung des Verstorbenen auch den großen Respekt entnehmen, den sich Herr Kugler durch seinen Einsatz bei vielen Menschen erworben hatte. Die Vertreter der Notfallmedizin kamen ebenso zu Wort wie der Bereich der Technik, den Gerhard Kugler in der Zusammenarbeit mit der Firma MBB und dann Eurocopter in gleicher Weise mit seinen Ideen vorangetrieben hat. Für die administrativ-politische Seite hat der langjährige Partner des Verstorbenen im Bayerischen Staatsministerium des Innern, Herr Dr. Klingshirn, nicht nur als Behördenvertreter, sondern auch als persönlicher Freund seine Anteilnahme zum Ausdruck gebracht.

Nicht unerwähnt sollte bleiben, dass Herr Kugler über die Fähigkeit verfügte, seinen Worten auch durch einprägsame Zeichnungen und vor allem auch Karikaturen zusätzliches Leben zu verleihen. Die vorliegende Publikation enthält eine Reihe von Beispielen, die diese Kunst aufzeigen; dem Verlag sei Dank dafür, dass er den Lesern der Gedenkschrift den Einblick in diese Werke ermöglicht hat.

Man sollte aber auch an dieser Stelle nochmals betonen, dass Gerhard Kugler bei all seinem persönlichen Einsatz kein „Einzelkämpfer“ war. Sein großer Verdienst liegt nicht zuletzt darin, dass er es immer verstanden hat, auf allen Ebenen der Verwaltung von den Fachministerien des Bundes und der Länder über die örtlichen Behörden bis zu den Hilfsorganisationen Mitstreiter zu gewinnen, die gemeinsam mit ihm diese Erfolge als echtes Teamwork mitgetragen haben. Dieser Aspekt kann neben den Inhalten der abgedruckten Redebeiträge sicher zusätzlich erwähnt werden.

Wer sich in Deutschland mit dem Thema „Luftrettung“ beschäftigt, wird sicher dankbar auf diese Gedenkschrift zurückgreifen. Sie stellt uns einen Menschen vor Augen, der nicht nur ein „Fachmann“ in seinem Metier war. Alle Redner lassen in den abgedruckten Ansprachen erkennen, dass für sie über diese „technischen“ Fähigkeiten hinaus bei Gerhard Kugler der menschliche Aspekt seines Handelns, seine Werte und Grundeinstellungen von besonderer Bedeutung waren. Es ist der Verdienst dieser „Memorial Publication“, auch diese Seiten eines beruflichen Wirkens aufgezeigt zu haben.